

Zeitschrift: Collection cahiers d'artistes
Herausgeber: Pro Helvetia
Band: - (2009)
Heft: -: Sladjan Nedeljkovic

Artikel: Sladjan Nedeljkovic
Autor: Nedeljkovic, Sladjan / Müller, Irene
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-976167>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

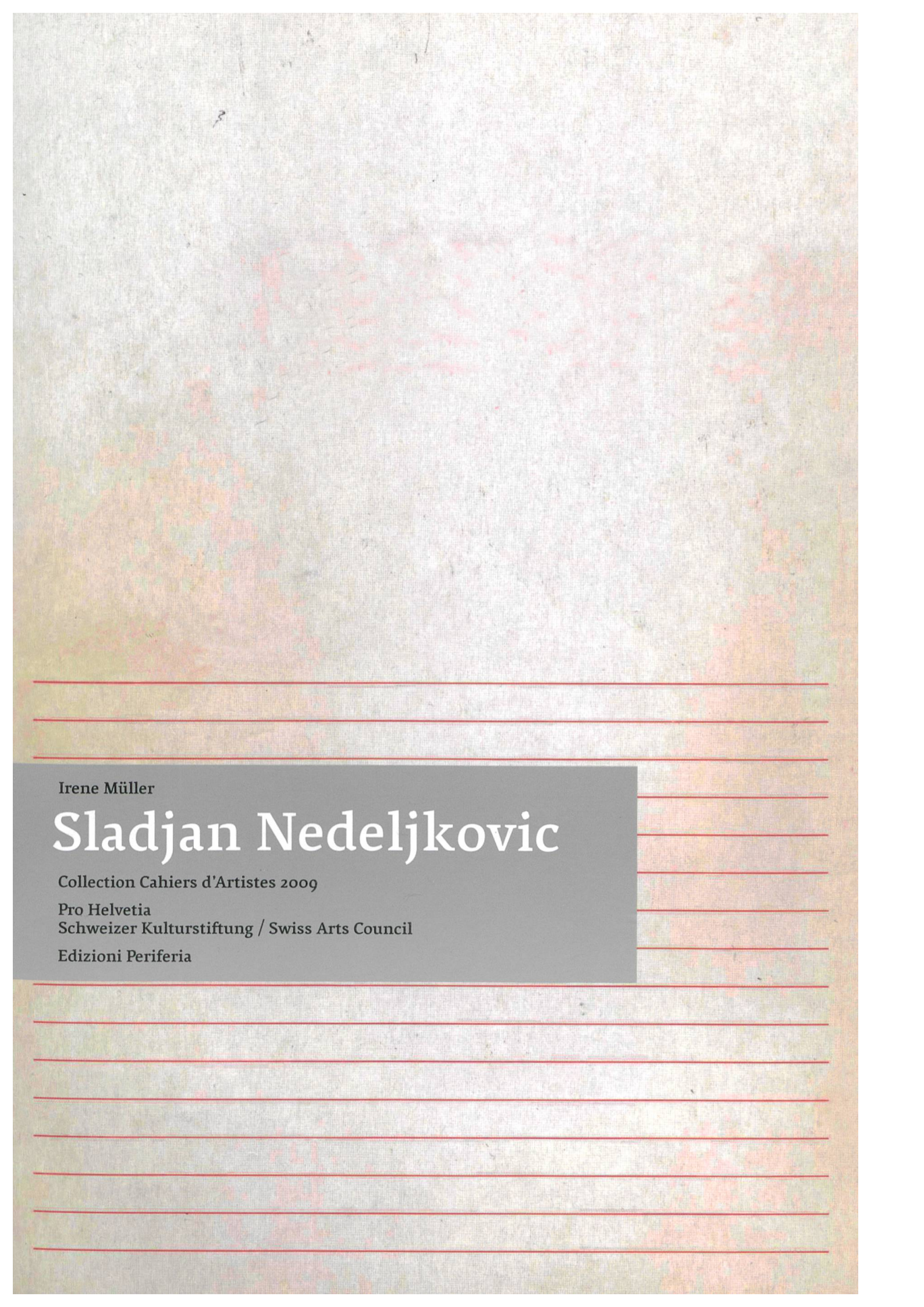
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Irene Müller

Sladjan Nedeljkovic

Collection Cahiers d'Artistes 2009

Pro Helvetia

Schweizer Kulturstiftung / Swiss Arts Council

Edizioni Periferia

Collection Cahiers d'Artistes

Mit der «Collection Cahiers d'Artistes» unterstützt Pro Helvetia vielversprechende Schweizer Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich der Visuellen Künste, die noch nicht im Besitz einer eigenen Publikation sind. Das Promotionsinstrument besteht seit 1997. Auf Empfehlung einer unabhängigen Jury wählt der Stiftungsrat der Pro Helvetia sieben bis acht Künstlerinnen und Künstler aus, die sich auf die öffentliche Ausschreibung hin beworben haben. Seit 2006 erscheinen die «Cahiers d'Artistes» im Verlag Edizioni Periferia, Luzern / Poschiavo.

Die Künstlerinnen und Künstler sind massgeblich an der Konzeption der Publikation beteiligt. Die Begleittexte stammen von Persönlichkeiten, die die Kunstschaftenden in der Regel selber vorschlagen. Jedes «Cahier» ist zweisprachig: In der Muttersprache des Künstlers und in einer frei wählbaren Zweitsprache.

Auflage 1200: 300 für die Künstlerin oder den Künstler, 500 für ausgewählte Kunstinstitutionen und Kunstschaftende im In- und Ausland, 400 für den Buchhandel.

Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

Die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia unterstützt Kunst und Kultur in der Schweiz und fördert den kulturellen Austausch im Inland wie mit dem Ausland. Pro Helvetia fördert im Fachbereich Visuelle Künste Qualität und Ausstrahlung des professionellen schweizerischen Kunstschaftens. Sie unterstützt Vorhaben, die der Vernetzung und Promotion von Schweizer Künstlern und Künstlerinnen im In- und Ausland, dem Austausch zwischen den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz, dem interkulturellen Dialog und dem aktuellen Diskurs über das zeitgenössische Kunstschaften dienen.

Collection Cahiers d'Artistes

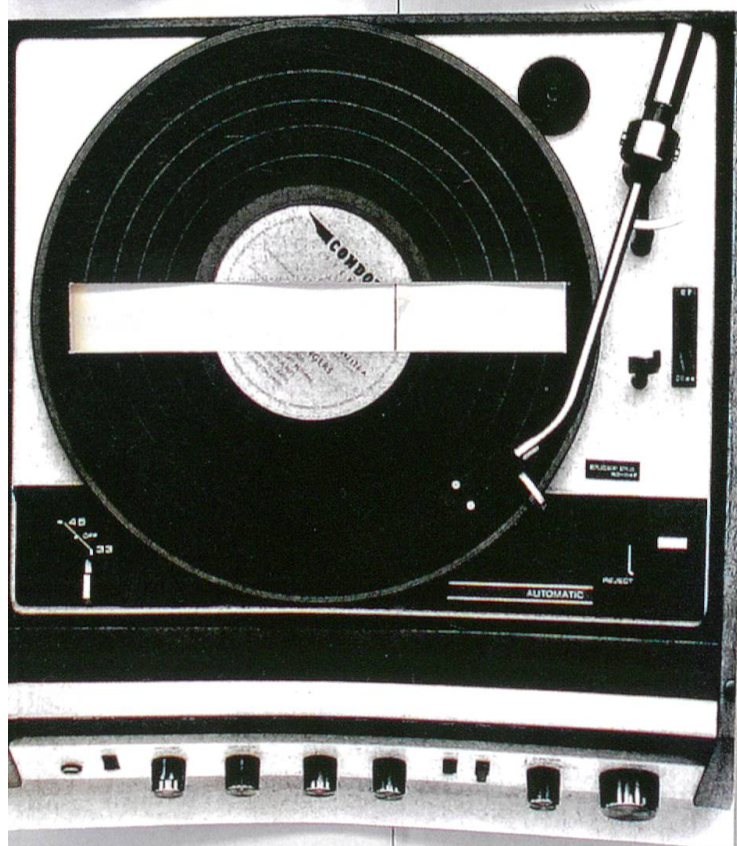
With its "Collection Cahiers d'Artistes" (artists' monographs) series, Pro Helvetia supports promising Swiss artists from the field of visual arts who have not yet been documented in a publication. This promotional instrument has been in existence since 1997. Based on the recommendation of an independent jury, the Pro Helvetia Board of Trustees selects seven to eight artists who, following a public invitation, have submitted applications for this series. Since 2006, the "Cahiers d'Artistes" have been published by Edizioni Periferia, Lucerne / Poschiavo.

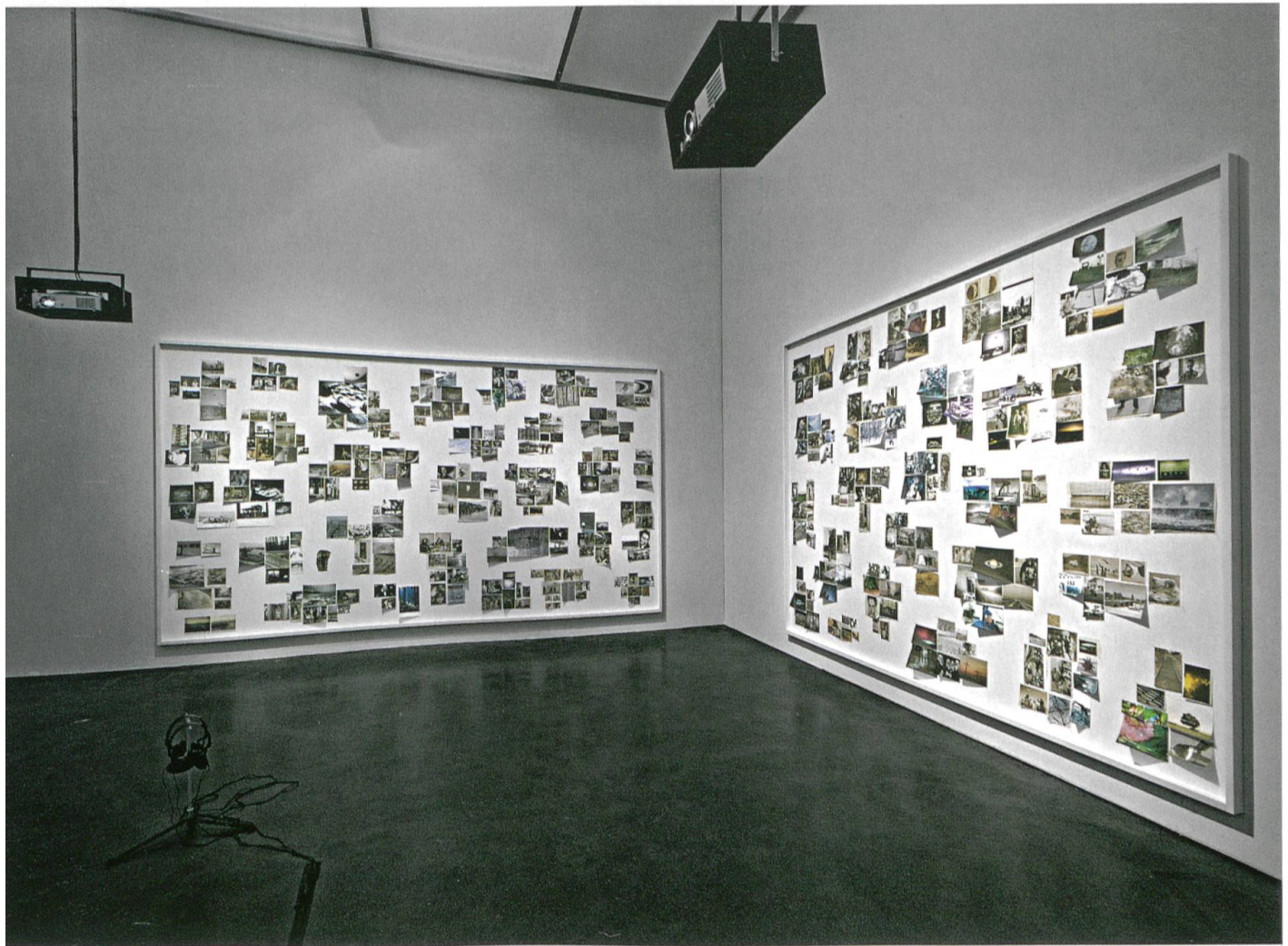
The artists play a decisive role in the design of the publication, including the selection of a writer, if they wish, for the accompanying essay. Each "Cahier" is bilingual: in the artist's mother tongue and in a freely chosen second language.

An edition of 1200: 300 for the artists, 500 for selected art institutions and individuals at home and abroad, 400 for bookshops.

Swiss Arts Council Pro Helvetia

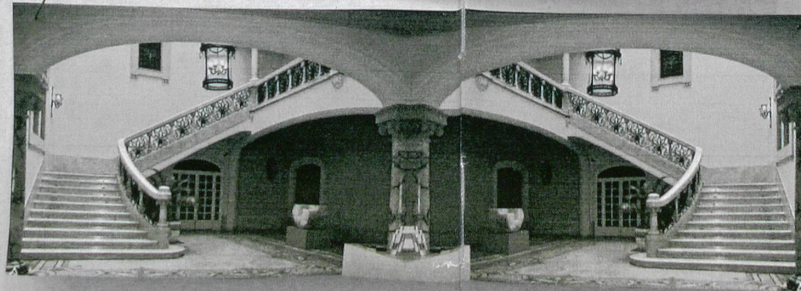
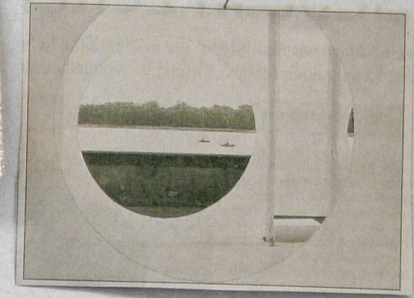
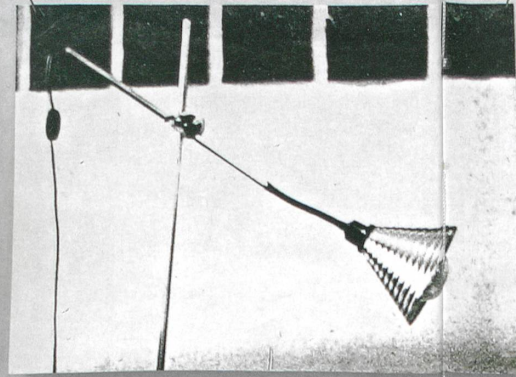
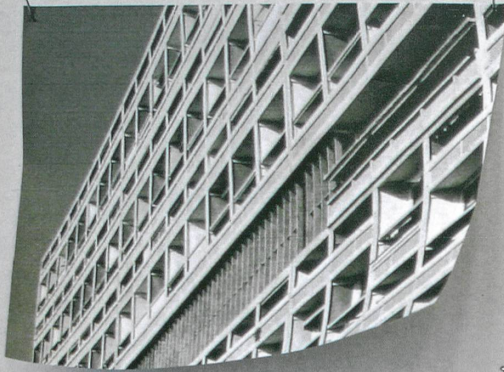
The Swiss Arts Council Pro Helvetia supports art and culture in Switzerland and promotes cultural exchange both at home and abroad. Pro Helvetia promotes the quality and identity of Swiss professional visual arts. It supports projects which cultivate the networking and promotional activities of Swiss artists at home and abroad, interaction between the various linguistic regions of Switzerland, intercultural dialogue and the current debate concerning contemporary Swiss art.

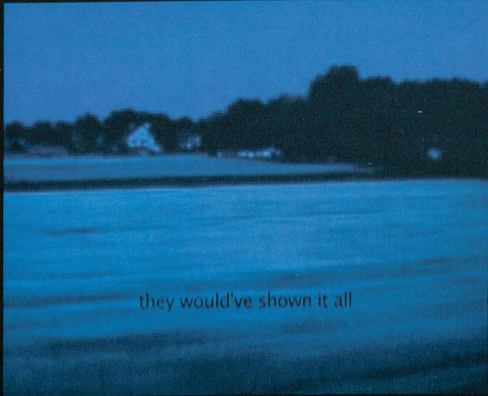




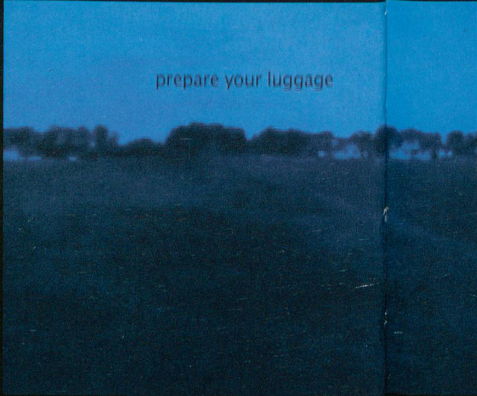









they would've shown it all



prepare your luggage



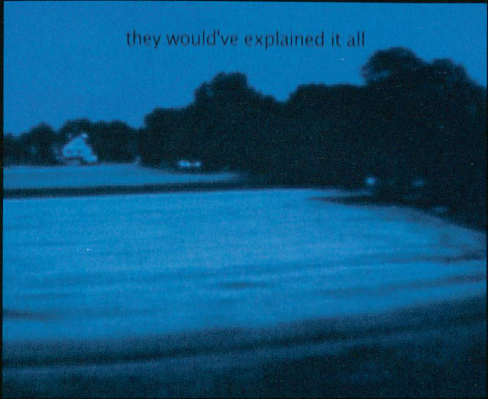
for a long journey



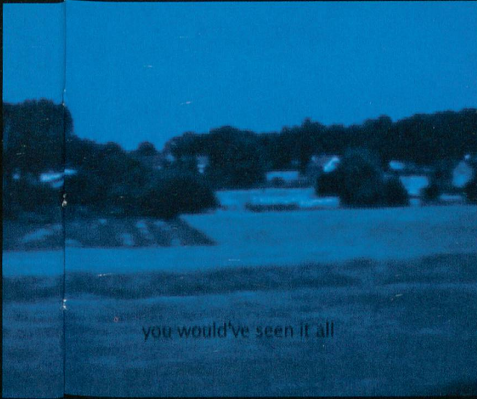
prepare your heart



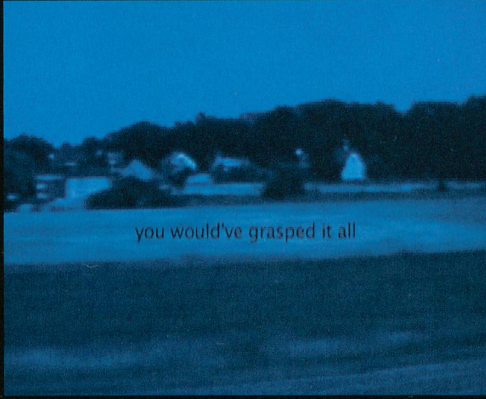
so that it doesn't tear apart




they would've explained it all



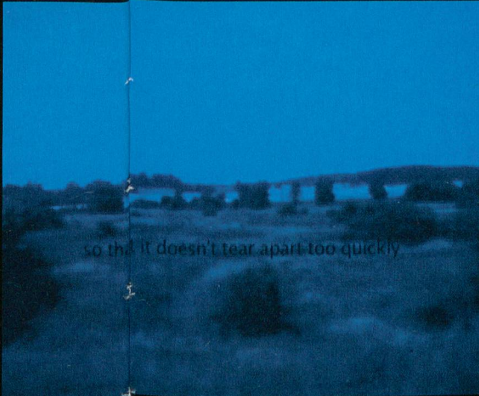
you would've seen it all




you would've grasped it all



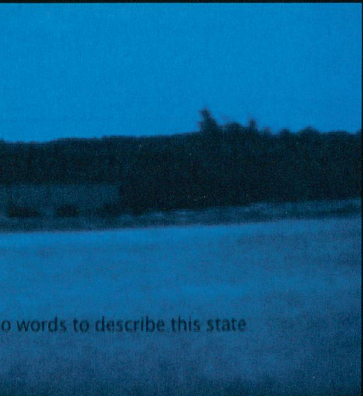
so that you mustn't come back soon



so that it doesn't tear apart too quickly



a step forward doesn't mean



no words to describe this state







WHAT WOULD HAPPEN
IF I STOPPED BEING A
HUMAN BEING ALTOGETHER?



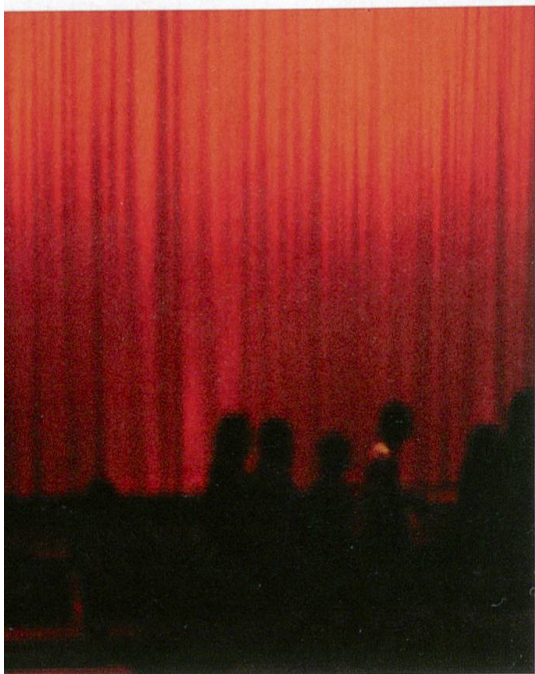
ALL A ROBOT ACTIONS ARE INPUT
INTO A CENTRAL COMPUTER UNIT,
AND ALL IT HAS TO DO IS FOLLOW
THE COMPUTER'S INSTRUCTIONS.

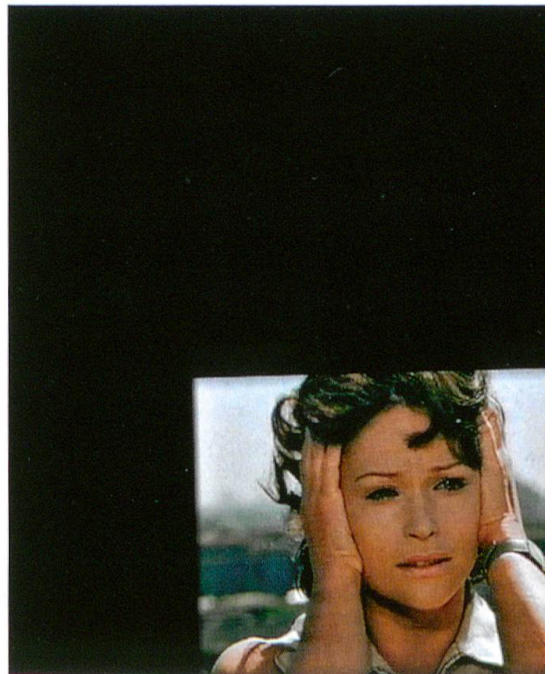
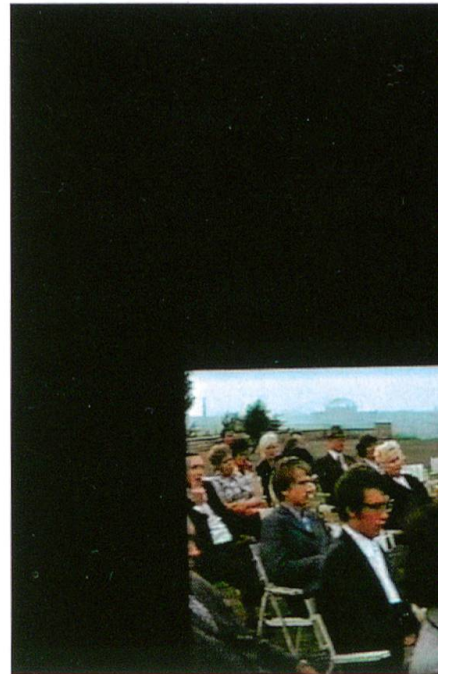


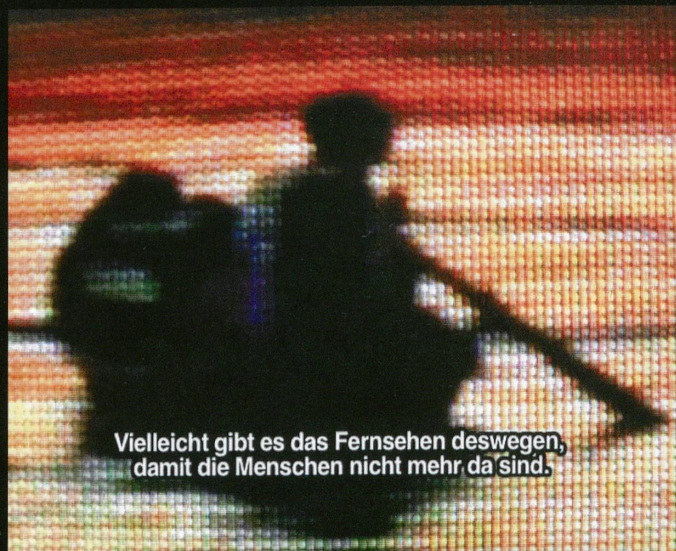
AND THEY SAY YOU HAVE TO BE
SOCIAALLY PROGRAMMED TO BE A
SUCCESSFUL EXECUTIVE AT A
BIG COMPANY.



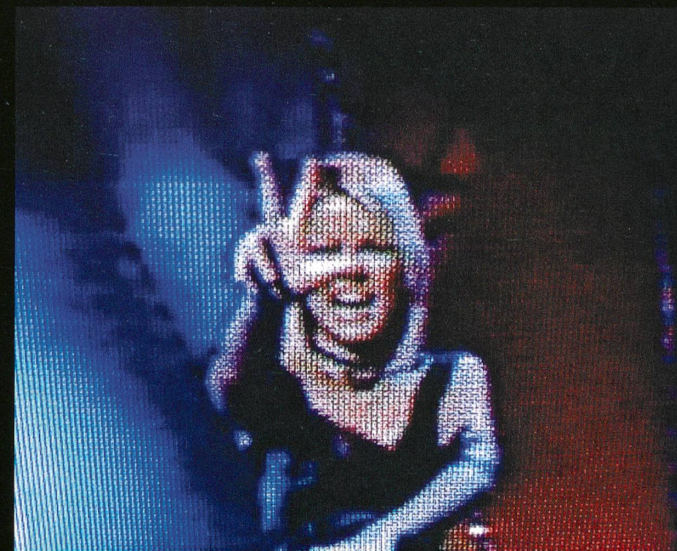
MAYBE I COULD TRY SOME
PROGRAM THAT ALREADY EXISTS.
THEY PROGRAM MEMBERS OF
RELIGIOUS CULTS, RIGHT?



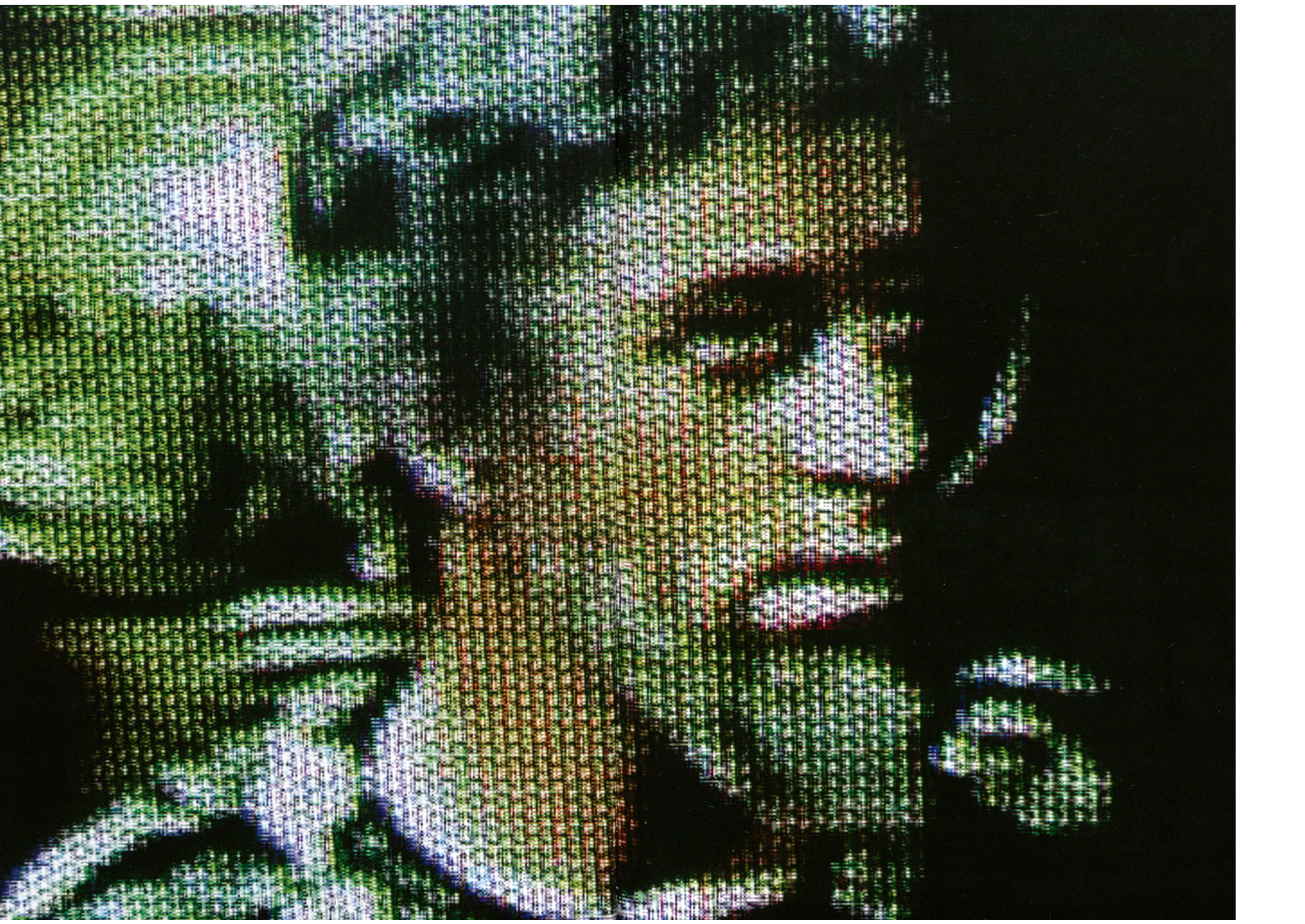




Vielleicht gibt es das Fernsehen deswegen,
damit die Menschen nicht mehr da sind.

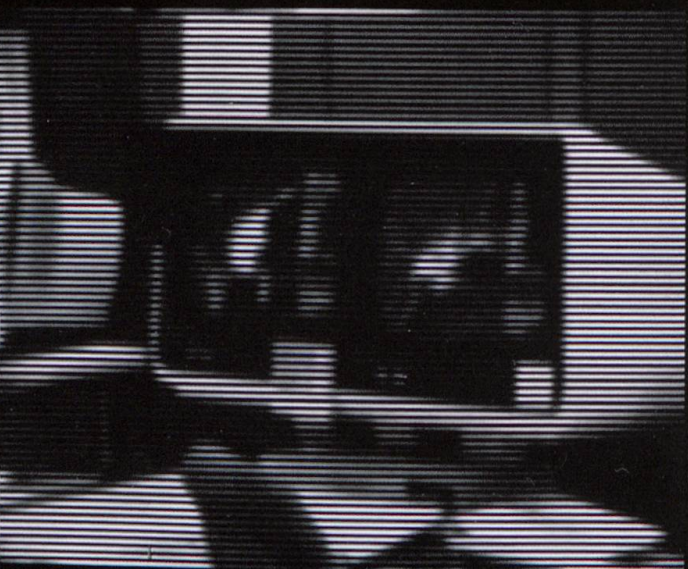
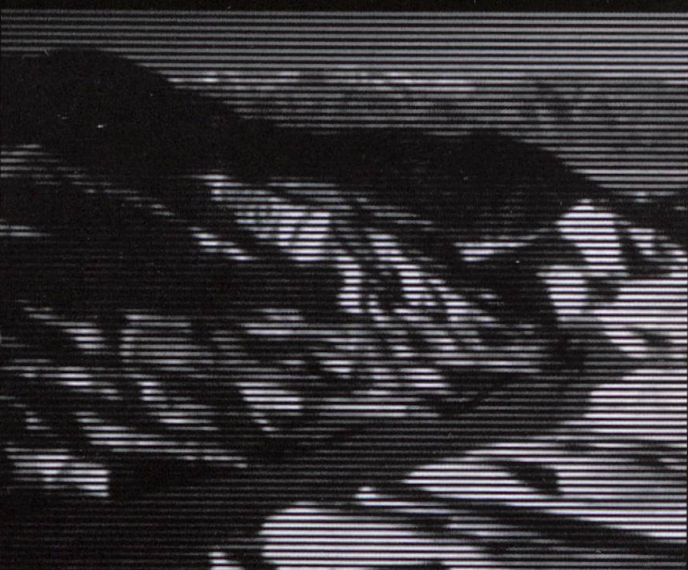
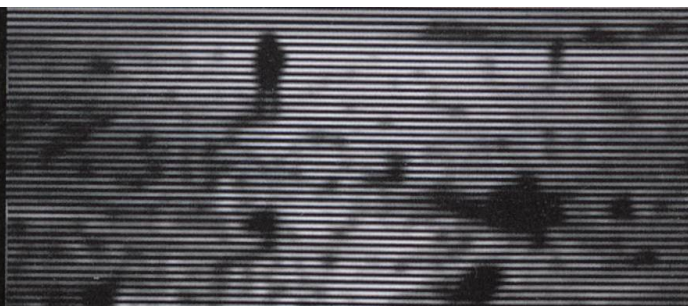


Wir schauen zu. Als träumten wir.









Sladjan Nedeljkovic

Visuelle Realitäten auf dem Prüfstand

Ausgangspunkt der Arbeiten von Sladjan Nedeljkovic sind Bilder: öffentliche und private, gedruckte und bewegte, erinnerte und reale. Im Laufe der letzten Jahre ist dank seiner kontinuierlichen Recherche eine Bilder-Sammlung entstanden, die neben Zeitungsausschnitten, alten Fotografien und Bildern aus dem Internet auch ausgewählte Sequenzen aus Film und Fernsehen umfasst. Dieser Fundus dient als Basis einer konzentrierten künstlerischen Auseinandersetzung, die auf ein grundlegendes Interesse an den zahlreichen, ineinandergreifenden Aspekten von Bildproduktion und -rezeption rekurriert und in dichten, präzise ausformulierten Foto- und Videoarbeiten, Installationen und Objekten ihre Umsetzung findet. Konzeptuell stringent und ganz ohne didaktische Attitüde markieren Nedeljkovic's Arbeiten eine vielschichtige Position, die sich ebenso durch die Reflexion der medialen Parameter und des ihnen innewohnenden semantischen Potenzials sowie durch eine sensible, doch schnörkellose materiale Präsenz auszeichnet. Kommunikations- und Informationssysteme operieren mit einer

zum Teil unausgesprochenen und immer neu verhandelten Über-einkunft, was sich hinter welchem Code verbirgt, welcher Status den jeweiligen Dokumenten zu eigen ist. Doch was, wenn diese scheinbar vertraute Anordnung von Bildern und Texten auseinanderbricht? Wenn sich Lücken auftun im Gefüge, Leerstellen zu konstituierenden Faktoren werden? Sladjan Nedeljkovic lotet in seinen Arbeiten genau diese Interferenzen, diese Störungen von gewohnten Seh- und Lese-Mustern aus. So stellt er für den Zyklus der *Konstellationen* (2007–09) visuelle Artefakte aus unterschiedlichen «Bildquellen» zusammen. Die provisorisch wirkende Montage, aber auch die Titelgebung impliziert den wandelbaren Charakter dieser auf grossen «Bildtafeln» zusammengeführten Anordnungen. Analogien zu Aby Warburgs *Mnemosyne-Atlas* drängen sich hierbei ebenso auf wie der Begriff des «visuellen Clusters»; mit diesem wird unter anderem bei der Analyse von Daten und Sprachsystemen die Ordnung nach «Verwandtschaftsverhältnissen» und dem Prinzip der «guten Nachbarschaft» bezeichnet. Nedeljkovic entschlackt

die Bilder, reduziert sie gleichsam auf ihre Abbildfunktion. Indem er sie wiederum in ein Netzwerk einbindet, signalisiert er hypothetische Erzählungen, die rein auf einer visuellen Synthax – der Auswahl und Platzierung nach formal-ästhetischen und «typologischen» Kriterien – beruhen. Es entsteht eine lesbare Struktur, die unzählige Zugänge bietet und auch nicht einer verbindlichen Bild-Lektüre verpflichtet ist, sondern gerade die Vielfalt und Individualität der Lesarten thematisiert.

Die Verknüpfung von Bild und Sprache ist eines der Kennzeichen medialer Informationsproduktion; so auch die Möglichkeit, Bilder mit anderen, zusätzlichen Inhalten aufzuladen, die weit über das Abgebildete hinausgehen. Diese nicht unproblematische Liaison unterzieht Sladjan Nedeljkovic in der Installation o. T. (*Where the Truth Lies*) (2006) einer eindringlichen Befragung: An der Wand befestigte Zeitungsseiten, deren Textteile minutiös herausgeschnitten wurden, stehen einem mit ebendiesen fragmentierten Zeitungsartikeln beklebten, auf dem Boden liegenden Kugelobjekt



gegenüber. Während sich die im Layoutraster «konservierten» Bilder zu einer individuell lesbaren Bilderzählung addieren, die teilweise auf unser kollektives Bildgedächtnis zurückgreift, lassen sich die Textteile auf dem Globus hingegen nicht zu sinnvollen Informationen zusammenfügen. Dem Künstler gelingt hier ein pointiertes Statement, in dem er mit reduzierten formalen Mitteln sowohl die Brüchigkeit von Ordnungssystemen, denen die Bild-Text-Relationen der Informationsmedien zuzurechnen sind, als auch deren inhärentes manipulatives Potential ausmisst.

Der Topos, dass «apparatische Bilder» die Wirklichkeit abbilden, ist längst überholt. Dennoch schwingt ein Rest davon gerade bei der Betrachtung von Foto-, Video- oder Filmaufnahmen, die einen dokumentarischen Anspruch erheben, immer wieder mit. Doch wo es um Fotografie geht, wird jeder zum

Buchstabengläubigen, wie Susan Sontag prägnant formuliert (*Das Leiden anderer betrachten*, 2005, S. 57). Die Verschränkung von verschiedenen gelagerten visuellen Realitätsmodellen charakterisiert die Videoarbeiten von Sladjan Nedeljkovic. Der sprachlichen Ebene, die er mit den aus Found Footage und eigenen Aufnahmen editierten Sequenzen verschränkt, kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. In Form von Voice Over, Off-Kommentar, Untertiteln oder Textbildern artikuliert er Fragen oder Dialoge, hinter deren scheinbarer Absurdität und Einfachheit existenzielle Bedeutungen verborgen liegen. *Mission in Tortura* (2004), *Transformers* (2004), *Reports* (2003) oder *K* (2006) zeichnen sich durch eine differenzierte Erzählstrategie aus, die die Grenzen zwischen Imagination und Wirklichkeit, zwischen informativem Gehalt und suggestiver Aussage ständig in Frage stellt. Bild, Ton und Sprache

reiben sich aneinander, jedes der Medien scheint die Ereignisse nur unzulänglich wiedergeben zu können. Die partielle Inkongruenz, die teils abrupten Montagen der verschiedenartigen audiovisuellen Sequenzen und die dazwischen eingesetzten «Zwischenräume» evozieren Irritation und Unsicherheit. Sladjan Nedeljkovic entwirft hier fiktive Realitäten, die sich vertrauter Muster und Elemente bedienen, deren scheinbare Faktizität er jedoch im selben Moment als mediales Konstrukt entlarvt. Als Betrachterin und Betrachter tauchen wir ein in den Rhythmus der Geschichten, werden aber letztlich immer wieder auf uns selbst, auf unsere Auffassung von Wirklichkeit und damit auch auf die Grundlagen und Bedingungen ihrer Konstitution zurückgeworfen.

Visual Realities on Trial

Pictures—public and private, printed and moving, remembered and real—are Sladjan Nedeljkovic's point of departure. Steady, ongoing research has led, over the past few years, to a collection of pictures that includes not only newspaper clippings, old photographs and pictures from the Internet, but also selected sequences from films and television. The collection forms the basis of a focused artistic investigation that is motivated by a fundamental interest in the countless interlocking aspects of pictorial production and reception, and then translated into cohesive, precisely formulated photographic works, videos, installations and objects. Conceptually stringent and entirely devoid of didactic affectation, Nedeljkovic's works cover complex multilayered territory, characterized as much by reflection on the parameters of the media and their inherent semantic potential as by a sensitive and yet straightforward material presence.

Systems of communication and information operate on the basis of partially tacit conventions that always have to be re-negotiated to determine not only what lies be-

hind which code but also the status of the documents in question. But what happens when the supposedly given arrangement of images and text falls apart, when gaps that appear in the overall fabric prove to be constitutive factors? It is this interference, these disruptions of habitual patterns of seeing and reading, that Nedeljkovic's work is about. His cycle of *Constellations* (2007–09), for instance, shows a combination of visual artefacts from a variety of 'visual sources'. Both the makeshift montage and the title imply that the arrangement of items on these large 'panels of pictures' is subject to change. The work calls to mind not only Aby Warburg's *Mnemosyne Atlas* but also the more recent notion of the 'visual cluster'. In the analysis of data and linguistic systems, the latter term refers, among other things, to systems of classification on the basis of contiguity and the principle of a 'good neighbourhood'. Nedeljkovic streamlines his images, reducing them, as it were, to their mimetic function. By tying them into a network, he signalizes hypothetical narratives, based exclusively on a visual syntax, on formal, aesthetic

and 'typological' criteria that define selection and placement. What results is a structure with access to an untold diversity of readings, effectively undermining any claims to one single interpretation and hence underscoring the potential of multifarious, individual one.

The coupling of image and language is one of the traits that mark the production of information; another is the ability to inform images with additional content that goes far beyond what they actually depict. This potentially controversial liaison is subjected to intense inquiry in Nedeljkovic's installation *Untitled (Where the Truth Lies)*, 2006. Mounted on the wall are pages of newspapers with all of their written matter painstakingly cut out and pasted onto a spherical object placed on the floor in front of them. Out of the pictures that have been 'preserved' in the layout on the wall, we can extract an individually legible visual narrative, which may in part be inspired by our collective visual memory, but there is no way that the fragmented bits of written matter on the globe can be assembled into meaningful infor-



mation. The artist successfully deploys a reduced formal vocabulary to make a pointed statement. We are confronted not only with crumbling systems of order, one of them being the relationship between image and text in the media, but also with their intrinsically manipulative potential.

The topos that 'apparatic pictures' depict reality has long been overhauled and yet we cannot entirely overcome the temptation to assume a rendition of reality when looking at photographs, videos or film shots that claim to be documentary. In fact, according to Susan Sontag, "everyone is a literatist when it comes to photographs" (*Regarding the Pain of Others*, 2003, p. 47). Different models of visual reality are typically intertwined in Nedeljkovic's video works, with a special emphasis on the linguistic level, which he combines with found footage and his own shots of edited sequences. In the form of

voice over, off-camera commentary, subtitles and text images, he articulates questions or formulates dialogues whose apparent absurdity and simplicity cannot belie their existential import. *Mission in Tortura* (2004), *Transformers* (2004), *Reports* (2003) and *K* (2006) illustrate the sophisticated narrative strategy used by the artist to question the distinction between imagination and reality, between informative content and suggestive statement. Image, sound and language conflict; no medium seems capable of adequately rendering the events. The partial incongruence, the abrupt montage of very different audiovisual sequences and the 'interstices' inserted between them are disturbing and unsettling. Sladjan Nedeljkovic uses familiar patterns and elements to conjure fictional realities, whose apparent factuality he instantly undermines again as a media construct. Though we are

immersed in the rhythm of the stories, we are ultimately thrown back on ourselves, on our own approach to reality and therefore on the very foundations and conditions of how it is constituted.

Sladjan Nedeljkovic

- 1969 Geboren / Born in Zemun, Serbien / Serbia
1982 Umzug in die Schweiz / moves to Switzerland,
lebt und arbeitet / lives and works in Berlin
1988–92 Hochbauzeichnerlehre / trainee as draughts-
man, Bernath & Frei, Zug
1993/94 Schule für Gestaltung, Luzern
1994–98 Ecole supérieure d'art visuel Genève, Diploma
2001/02 Goldsmiths College, London, MA Fine Art

Einzelausstellungen / Solo Exhibitions

- 2009 Artport, Berlin
2008 Landpartie, Zürich
2007 Gemeindegalerie, Meggen
Galerie 35, Berlin
Lokal-int, Biel
2005 Galerie Billing Bild, Baar
2003 Piano Nobile, Genève
2002 o.T. Raum für aktuelle Kunst, Luzern
2001 Galerie Billing Bild, Baar
2000 Galerie 50 m², Genève

Gruppenausstellungen (Auswahl) / Group Exhibitions (Selection)

- 2008 Swiss Art Awards, Basel
Ein Platz, Platz der Vereinten Nationen, Berlin
Values – Werte, Galerie Billing Bild, Baar
Kunstsalon # 5, Hagenauer Strasse 17, Berlin
2007 FernNah 2, Kunsthaus Zug
Top of Central Switzerland, Kunstmuseum, Luzern
Mutamenti, Bellinzona
2006 Swiss Art Awards, Basel
Jahresausstellung, Kunstmuseum, Luzern
Ballhaus Ost, Berlin
Burgbezug, Museum Burg, Zug
Schmale Galerie, Berlin
Halos, At the European Commission, London
2005 Jahresausstellung, Kunstmuseum, Luzern
USUK show, Three Colts Gallery, London
USUK show, Lab Gallery, New York
Centre d'art en l'île, Genève
Planet 22, Valparaiso, Chile
Planet 22, Message salon, Zürich
Spinnihalle, Baar
2004 Swiss Art Awards, Basel
Centre d'art contemporain, Genève
Jahresausstellung, Kunstmuseum, Luzern
Me Myself I, Kunstmuseum, St.Gallen

- 2004 Kunstmuseum, Zug
Ask the Robot, New York
Un cabinet de curiosités, Piano Nobile, Genève
Spinni-Halle, Baar
2003 Jahresausstellung, Kunstmuseum, Luzern
Centre d'art contemporain, Genève
Identité en déplacement, le 102, Grenoble
Galerie Billing Bild, Baar
Yoke and Zoom, Tokio
2002 Landing, GEC Gallery, London
Degree show, Goldsmiths College, London
2000 Gewürzmühle, Zug
Rathusschüür, Baar
Planet 22, Genève, mit / with Chantal Bermond
und / and Keiwan Fakhr-Soltani
Galerie Billing Bild, Baar
1999 Kunstmuseum, Zug
Artamis, Genève
1998 Privilege – les marques dont on parle, Genève,
Installation im öffentlichen Raum / installation
in public space

Stipendien und Preise / Grants and Awards

- 2007 Bourse pour artiste de plus de 35 ans, Genève
2005 Zuger Werkjahr
Namics-Kunstpreis
2004 Eidgenössischer Preis für Kunst
Jurypreis Jahresausstellung, Luzern
Bourse Lissignol-Chevallier et Galland, Genève
Förderbeitrag des Kantons Zug
2003 Atelier Berlin des Kantons Zug
2000 Weiterbildungsbeitrag des Kantons Zug
1999 Prix du Fonds cantonal de décoration et d'art
visuel de Genève
Förderbeitrag des Kantons Zug

Ankäufe öffentlicher Institutionen / Representation in public collections

- 2007 o.T. (Rahmenbedingungen II), Kanton Zug
2005 Landscapes, 2 Lambda Prints, Kanton Zug
2004 Reports, Transformers, Videos, Kunstmuseum
Luzern und / and Kanton Zug
2003 Zone, Videoinstallation, Fonds municipal d'art
contemporain Genève
2002 Blue Waters, Gemälde-Zeichnung / painting,
drawing, Kanton Zug
1999 Serie von 5 Zeichnungen / series of 5 drawings,
Fonds cantonal d'art contemporain, Genève

Video Screenings (Auswahl / Selection)

- 2008 Cast Some Light, Glasgow International
Cast Some Light, Ramallah
2006 Louder than bombs, S1 Artspace, Sheffield
Videofest, Kult kino, Basel
2005 Kunstsalon Wilde Gans, Berlin
2004 Urzula, Galerie Pankow, Berlin
2002 Muu Gallery, Helsinki
Photography Centre Peri, Turku, Finnland

Videographie (Auswahl) / Videography (Selection)

- 2006 Lange Schatten, DVD, 50'
K, DVD, 4' 12"
Arrival & Departure, DVD, 2' 41"
2005 Fernbedienung / Remote control, DVD, 11' 07"
Im Kino / At the Movies, DVD, 7' 04"
Drehort, DVD, 5' 37"
Hiergeblieben, 6' 23"
2004 Transformers, DVD, 4' 42"
Mission in Tortura, DVD, 6' 30"
2003 Reports, DVD, 10' 15"
2002 Zone, DVD, 7' 30"
Message, DVD, 4'

Edition DVDs, Schallplatten / records

Sterne aus dem Videopalast, DVD mit Booklet, 27
deutscher Videos und Kurzfilmexperimente /
DVD with booklet, 27 german videos and short
film experiments, Spunk Seipel, Divus/Umelec,
Berlin
Electro-Harmonix, Schallplatte, kuratiert von /
record, curated by Matt Packer

Bibliographie (Auswahl) / Bibliography (Selection)

- 2008 Die Zeitung – Eine Lektüre, schriftliche Referenzarbeit Eva Maria Martin, Kunst und Vermittlung, HSLU Luzern
Daniela Dändliker, Künstlerisches Denken und Handeln, Werkspuren 4
2007 Top of Central Switzerland, Katalog, Kunstmuseum, Luzern
Irene Müller, Ausstellung in der Gemeindegalerie Benzholz Meggen, www.sladjan-nedeljkovic.net
10B + 7NY = 46K, Katalog, Kanton Zug
Urs Bugmann, Worte geben diesen Bildern ihren Sinn, Neue Luzerner Zeitung, 5.9.08
2006 Annamira Jochim, Dieses Rot ist so schön. Als würde es eine Geschichte erzählen., www.clickhere.ch

- 2006 Urzula, aktuelle Videokunst in der Galerie Pankow, kuratiert von Gab. Heller, Bezirksamt Pankow, Berlin
Christoph Lichtin, Laudatio, Zuger Werkjahr, Preisverleihung vom 13.9.06, Baar
www.sladjan-nedeljkovic.net
Doris Stalder, Mit Kamera Erinnerungen nachspüren, Neue Zuger Zeitung, 13.9.06
2004 Maryline Billod, Transformers, Swiss Art Awards, Bundesamt für Kultur
Mari Serrano, Umtriebige Suche nach angenehmer Distanz, Zuger Presse, 18.11.04
Mari Serrano, Politische Kunst hinterlässt Fragen, Zuger Presse, 8.12.04
2003 Maryline Billod, Insaisissable Univers, Piano Nobile, www.pianonobile.ch
2002 Goldsmiths 2002, MA Fine Art, Katalog Planet 22, Katalog
Maria Vogel, Politik und individuelles Erleben verknüpft, Neue Luzerner Zeitung, 26.4.02
2001 Franziska Meier, Mediendefinitionen in Frage stellen, Zuger Presse, 12.4.01

Irene Müller

Geboren 1969 in Wien, studierte Kunstgeschichte, Archäologie und Germanistik in Wien und Zürich. 2000–04 Leiterin der Dokumentationsstelle für Schweizer Kunst am SIK Zürich. 2004–06 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei AktiveArchive (www.aktivearchive.ch). Seit 2005 Kuratorin des Projektraums «landpartie» (www.landpartie.ch). Lebt und arbeitet als freie Kuratorin, Autorin und Herausgeberin von Publikationen zu zeitgenössischer Kunst in Zürich. / Born 1969 in Vienna, lives and works in Zürich, studied art history, archaeology and German in Vienna and Zürich. She directed the Documentation Centre for Swiss Art at SIK Zürich, 2000–2004. From 2004 to 2006, she worked for the AktiveArchive (www.aktivearchive.ch) and, since 2005, has curated the project space “landpartie” (www.landpartie.ch). She also works as a freelance curator, writer and editor of publications on contemporary art.

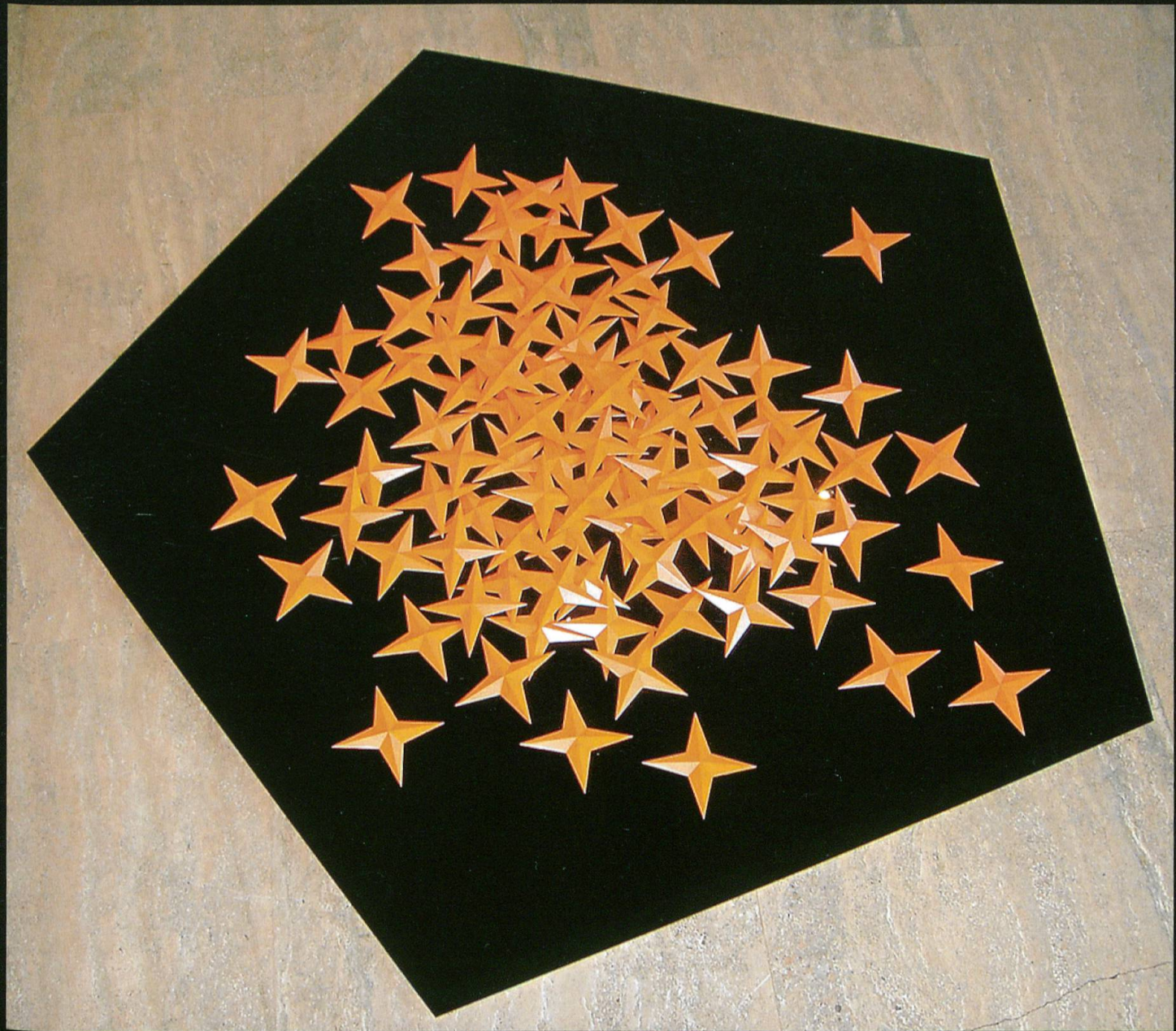
Schmutztitel / Inside front cover *Constellation*, Detail

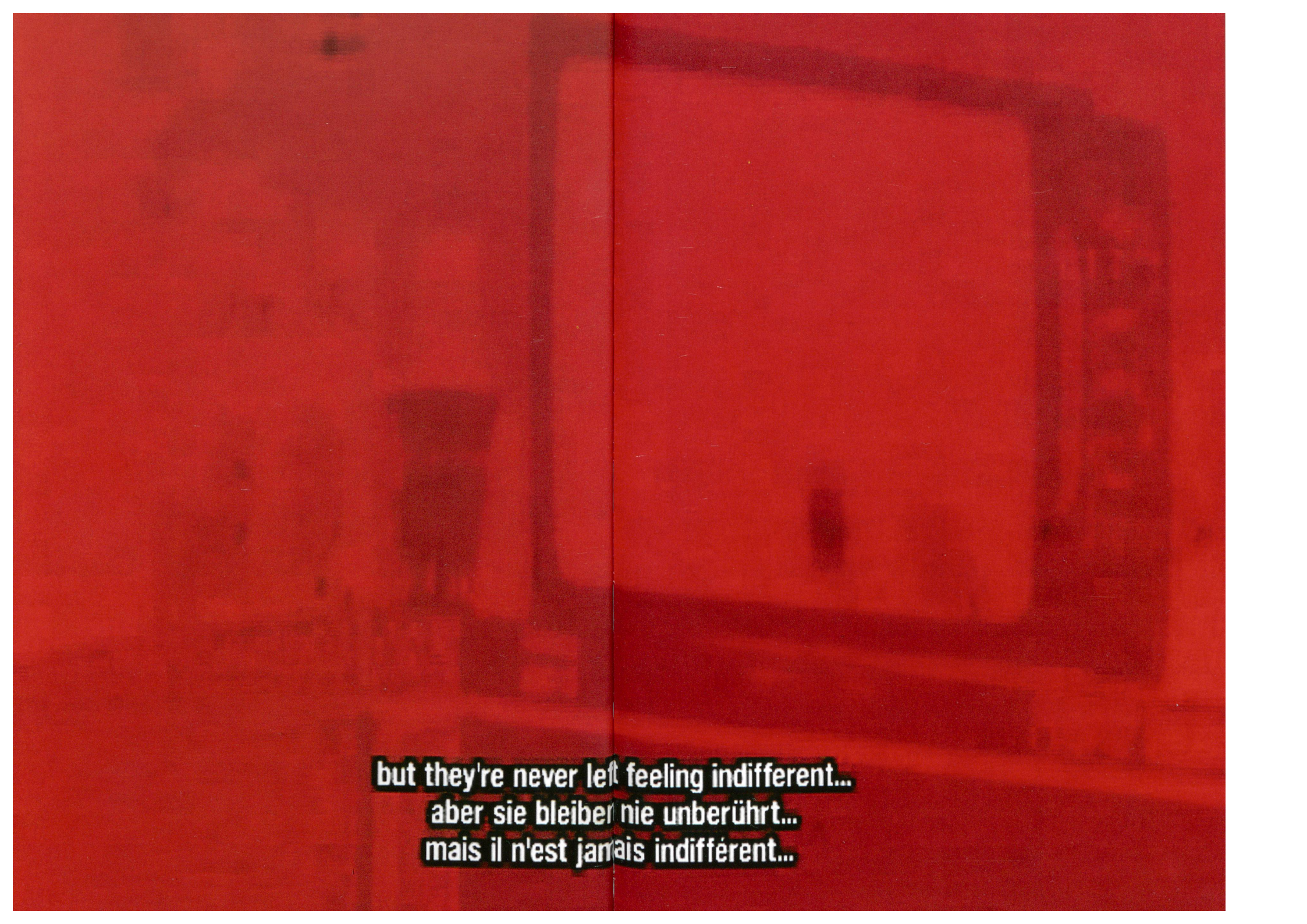
- 1 *Constellations 4 and 5*, 2007, Top of Central Switzerland, Kunstmuseum Luzern, 250 x 350 / 250 x 450 cm, Zeitungsbilder, Computerausdrucke, Fotokopien, Postkarten, Fotos auf Karton / newspaper images, computer prints, photocopies, post cards, photos on cardboard
- 2 *Constellation*, Detail
- 3 *Constellations 1 and 2*, 2007, Galerie 35, Berlin, Ausstellungsansicht / exhibition view, beide / each 200 x 350 cm, Zeitungsbilder, Computerausdrucke, Fotokopien, Postkarten, Fotos auf Karton / newspaper images, computer prints, photocopies, post cards, photos on cardboard
- 4/5 *Constellation*, Detail
- 6/7 *Arrival & Departure*, 2006, 2'41, DVD, Video Stills, Monitorarbeit / monitor piece
- 8 *Untitled (Where the Truth Lies)*, 2007, FernNah 2, Kunsthaus Zug, Ausstellungsansicht / exhibition view, 12-teilige Wandinstallation / 12-piece wall installation, alle / each 57 x 80 cm, Zeitungsdruck / news-print
Untitled (Globe), ø 85 cm, Collage mit Zeitungsdruck / collage with news-print
- 9 *Untitled (Where the truth lies)*, Detail
- 10/11 *K*, 2006, 4'12", DVD, Video Stills, Monitorarbeit / monitor piece, mit Auszügen aus der Kurzgeschichte / with passages from the short story *Mazelife*, *Monkey Brain Sushi*, *Kodansha International*, 1991
- 12/13 *At the movies / Im Kino*, 2005, 7'04", DVD, Video Stills, Einzelprojektion / single screen projection, mit Auszügen aus dem Film / with scenes from the film *Die Legende von Paul und Paula*, DDR / GDR, 1974
- 14-17 *Remote Control / Fernbedienung*, 2005, 11'07", DVD, Video Stills, Einzelprojektion / single screen projection
- 18/19 *Landscapes*, 2005, 80 x 100 cm, Lambda Prints, auf Plexiglas aufgezogen / mounted on perspex
- 20 *Mission in Tortura*, 2005, 7'30", DVD, Video Stills, Einzelprojektion / single screen projection
- 23 *Untitled (I Photo)*, 2005, 75 x 100 cm, Colour Print, auf Aluminium aufgezogen / mounted on aluminium
- 25 *Untitled (I Photo)*, 2005, 35 x 40 cm, Colour Print, auf Aluminium aufgezogen / mounted on aluminium

- 29 *Untitled (Flowers of Fire)*, 2005, Polyurethan, Plexiglas / perspex, Ausstellungsansicht / exhibition view, Centre d'art en l'Île, Genève
 - 30-33 *Transformers*, 2004, 4'21", DVD, Video Stills, Einzelprojektion / single screen projection
 - 34-37 *Zone*, 2002, 7'30" alle / each, 3 DVD's, Video Stills, 3 Monitor Video Installation
 - 38/39 *Reports*, 2003, 10'15" alle / each, 3 DVD's, Video Stills, 3 Monitor Video Installation
 - 40/41 *Message*, 2002, 4' beide / each, 2 DVD's, Video Stills, 2 Monitor Video Installation
 - 42/43 *Untitled (EVIL)*, 2002, o.T. Raum für aktuelle Kunst, Luzern, Ausstellungsansicht / exhibition view, Collage mit Offsetdrucken 21 x 32 cm und Aluminiumfolie / collage with 21 cm x 32 cm offset prints and aluminum foil
 - 44 *Untitled (EVIL)*, 2002, o.T. Raum für aktuelle Kunst, Luzern, Collage mit Offsetdrucken 21 x 32 cm und Aluminiumfolie / collage with 21 cm x 32 cm offset prints and aluminum foil
Untitled (Newspaper stars), 2002, 5 mm Zeitungsdruck-Sterne auf 21 x 31 cm Offsetdrucken / 5 mm news-print cardboard stars on 21 x 31 cm offset prints
 - 45 *Untitled (Newspaper stars)*, Detail
 - 46 *New Order*, 1999, Kunsthaus Zug, Ausstellungsansicht / exhibition view, Papierrollen, Offsetdruck 21 x 32 cm / paper rolls, offset print 21 cm x 32 cm
 - 47 *Untitled (Beyond the borderline)*, 1999, Artamis Genève, Ausstellungsansicht / exhibition view, Papierrollen, Offsetdrucke 21 x 31 cm / paper rolls, offset prints 21 cm x 31 cm
 - 48 *Untitled (Schnappschuss / snapshot)*, 1999
- Schmutztitel hinten / Inside back cover** *Untitled (Beyond the borderline)*, 1999, Detail

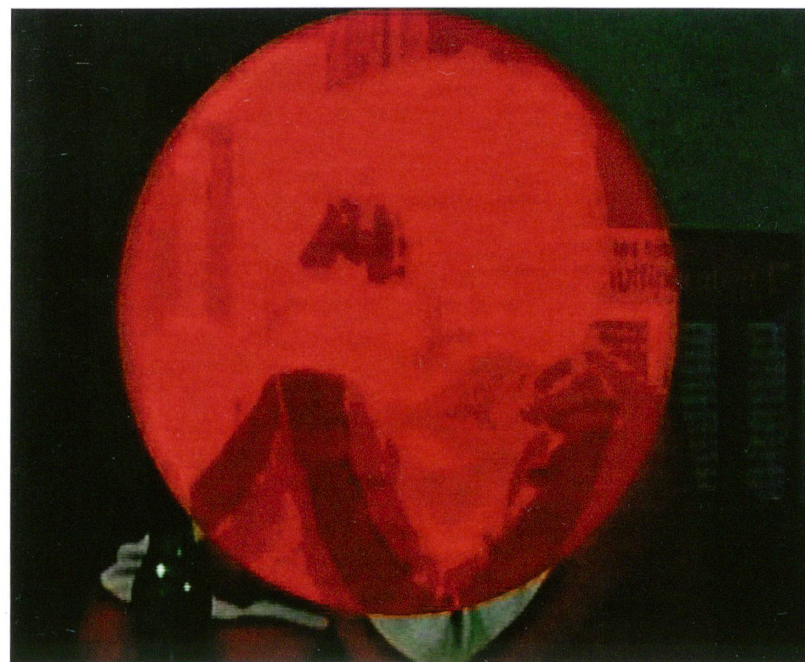
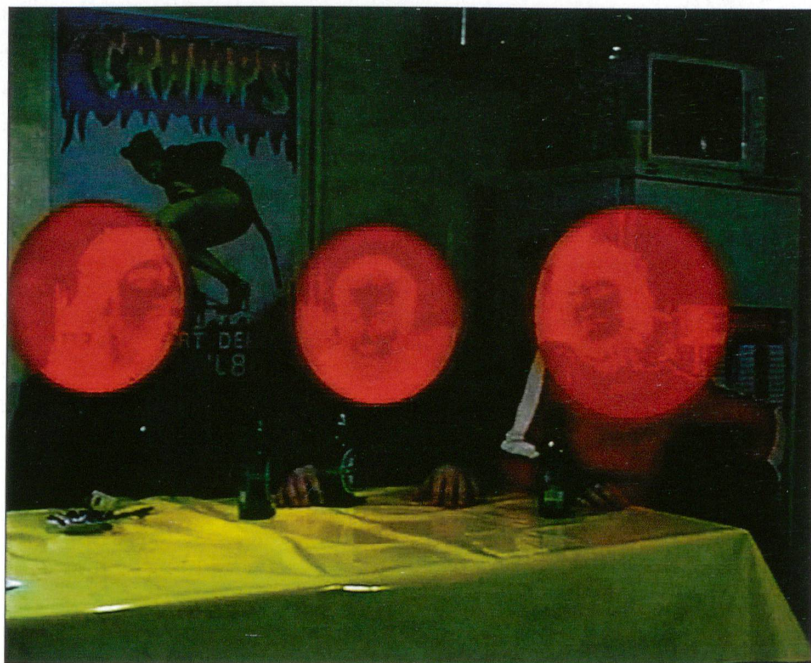
Fotonachweis / Photo credits Alle Werke mit freundlicher Genehmigung des Künstlers und / All works courtesy of the artist and Stefano Schrötter (2), Alexander Odermatt (8/9), Cathérine Huth (42-44)

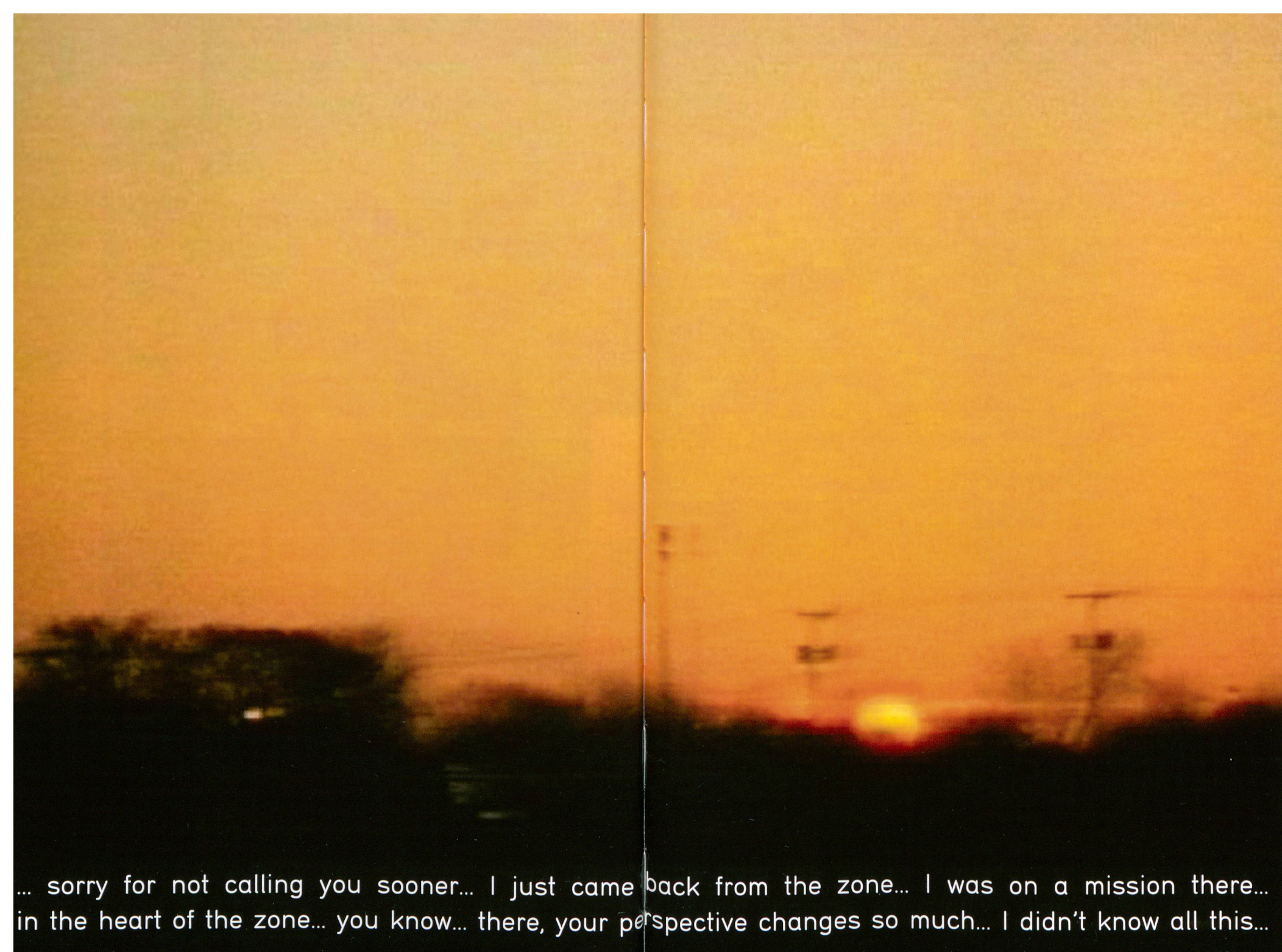
Die Realisation von / The production of *Landscapes* und / and *Untitled (Flowers of Fire)* wurde unterstützt von / was supported by Fonds d'art contemporain de la ville de Genève "FMAC".





but they're never left feeling indifferent...
aber sie bleiben nie unberührt...
mais il n'est jamais indifférent...



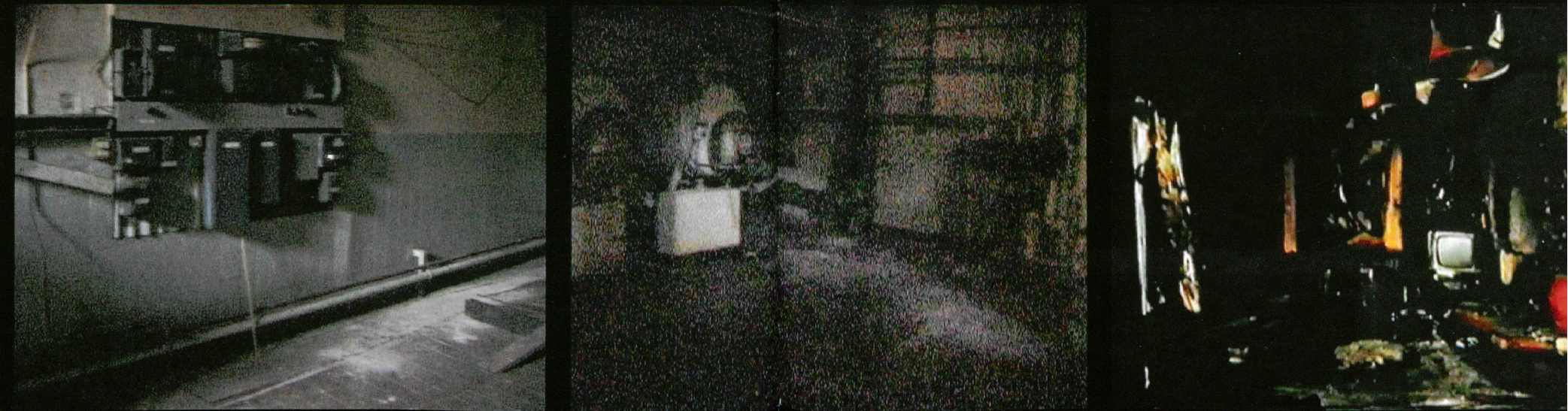


... sorry for not calling you sooner... I just came back from the zone... I was on a mission there... in the heart of the zone... you know... there, your perspective changes so much... I didn't know all this...

we kept driving around the zone... back and forth... the same bumpy roads again and again... one day we suddenly found ourselves in a desert... I asked my cameraman... "what's this, where are we?"...



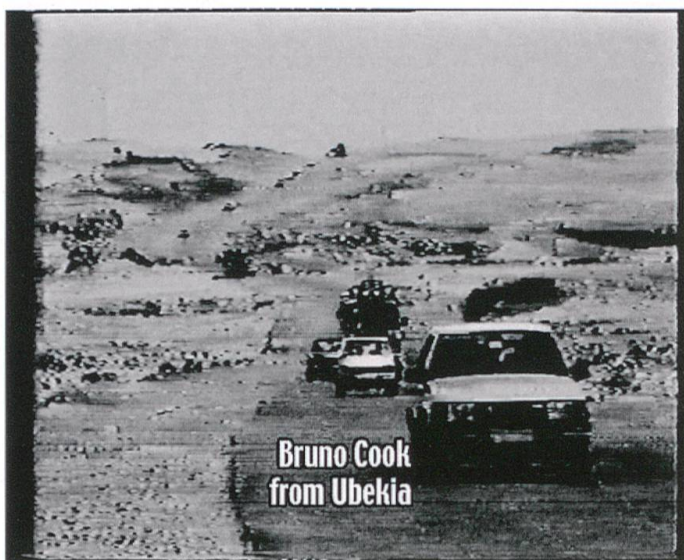
he laughed... "it's the desert, didn't you know?"... I remember the crowd of children running after our car... they wanted chocolate from us... we stopped and gave them some paper and pencils... we didn't have



any chocolate... and they were so fascinated by our camera... they just wanted to hold it in their hands... but the strongest memory I have from the zone... is the sound of the rain... were you there?... are you there?...



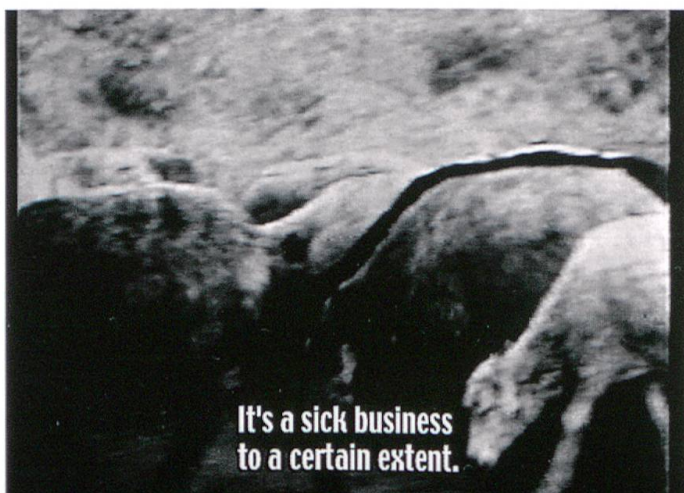
My vocal cords
got damaged on this mission,



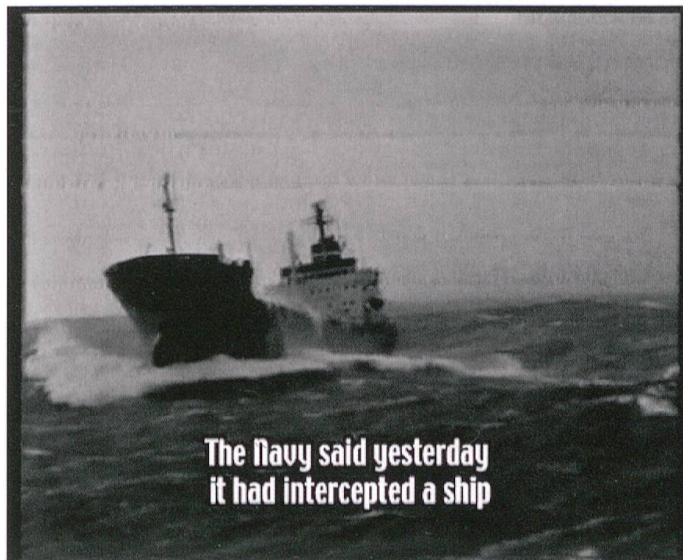
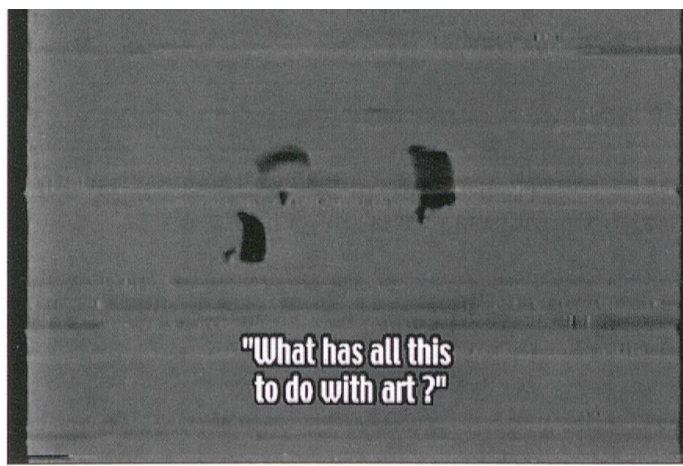
Bruno Cook
from Ubekia

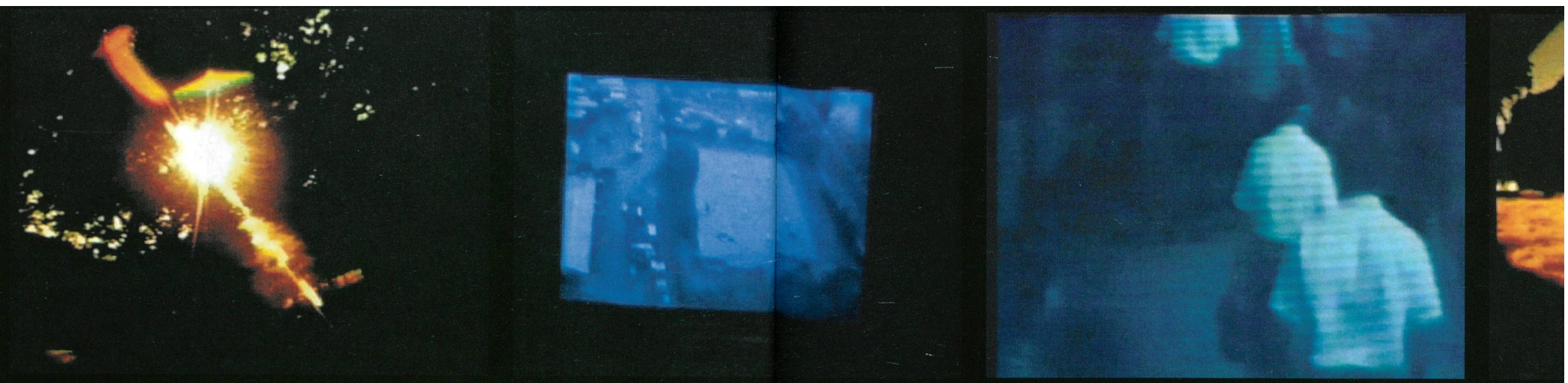


The mission has been a
complete disaster so far.



It's a sick business
to a certain extent.





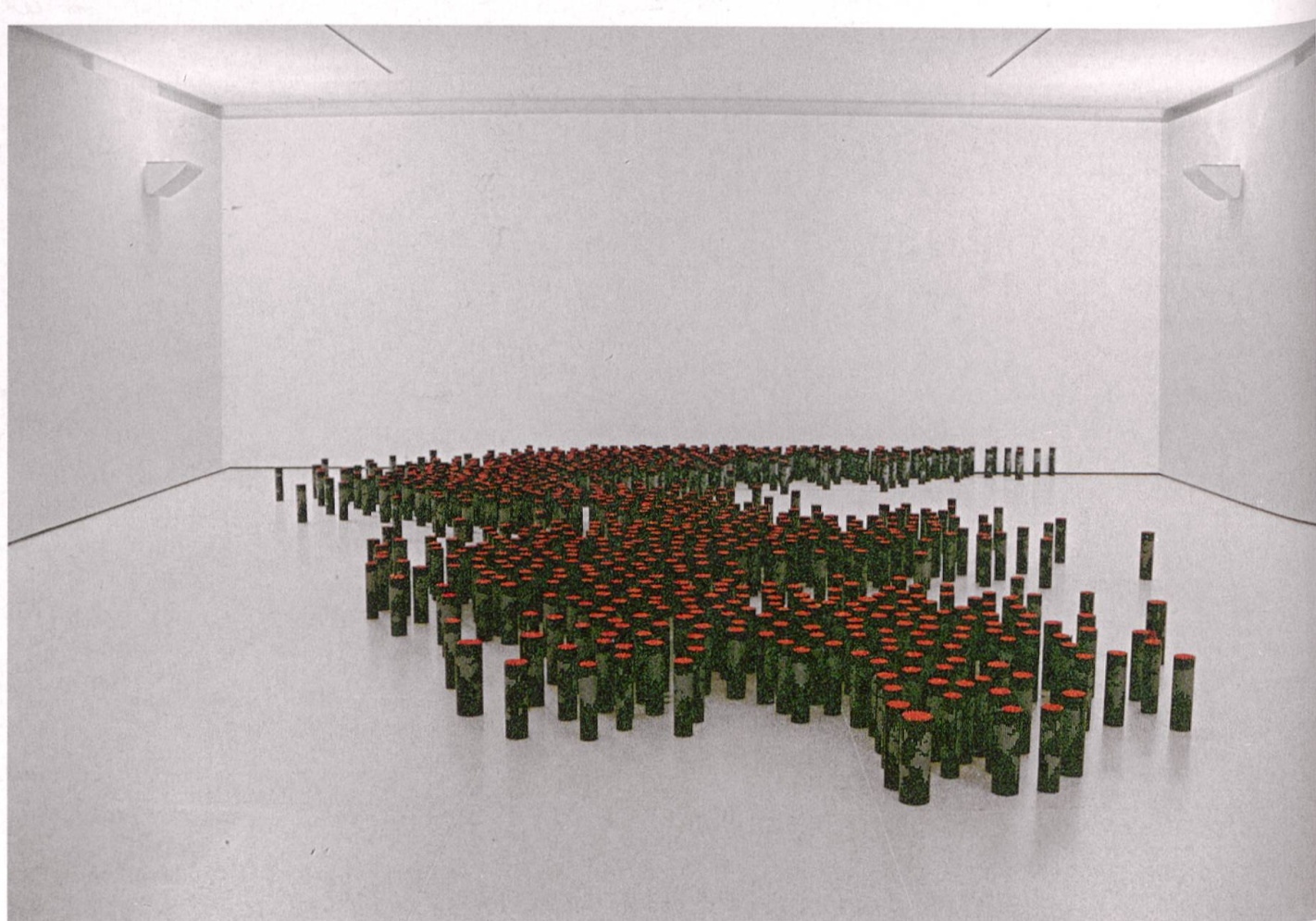
Am I connected?... hi... thanks so much for the foage... I spend hours and hours looking at the images ... you know... I can't get away from them... th've become a part of me... I just wanted to tell you that... it's funny how different images can look adifferent moments of time... I wanted to ask you... what could home be... when there's no home anypre... I think we live in our desires... or we don't live at all... we dream with open eyes and we're alwaysn motion... we search, we search... and then in the end... we find... what we weren't looking for... we'reandering across the world... from coast to coast... from hope to hope... it's not always easy to know why... we try to belive that home is wherever we happen to be... anyway... we're going somewhere...ve don't know where... but we're going... today it's a beautiful day... there's something in the air... I'm lisning to my favorite records... you wanna hear one...





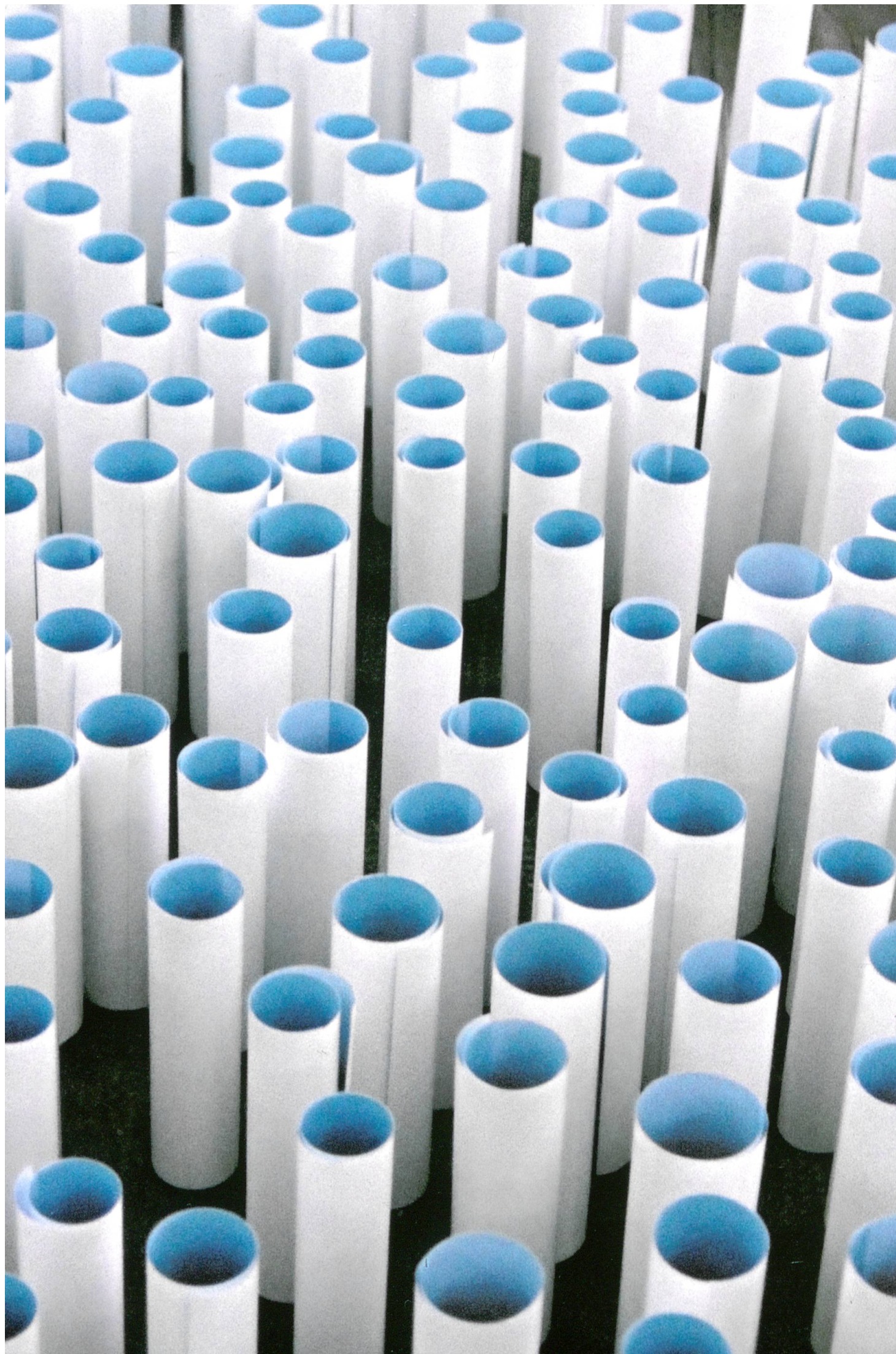












Collection Cahiers d'Artistes 2009

Ein Promotionsinstrument der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia im
Bereich der Visuellen Künste

An instrument of the Swiss Arts Council Pro Helvetia for promoting the
Visual Arts

prohelvetia

In Zusammenarbeit mit / In association with
Edizioni Periferia, Luzern / Poschiavo

Konzept / Concept: Casper Mangold, Basel

Text / Essay: Irene Müller, Zürich

Redaktion / Editor: Flurina Paravicini-Tönz, Luzern

Gestaltung / Design: Sladjan Nedeljkovic, Berlin / Casper Mangold, Basel

Übersetzung / Translation: Catherine Schelbert, Hertenstein

Druck / Printing: Druckerei Schwabe AG, MuttENZ

www.sladjan-nedeljkovic.net

ISBN 978-3-907474-54-9

© 2009 Pro Helvetia, Künstler & Autorin / artist & author

Edizioni Periferia, Luzern / Poschiavo

Museggstrasse 31, CH-6004 Luzern

mail@periferia.ch

www.periferia.ch

Bei allen, die mich über all die Jahre unterstützt haben, bedanke ich
mich ganz herzlich. Ihr seid zu viele, um alle hier erwähnt zu werden.
Aber ihr wisst es ja.
Und ich weiss es auch...

My very special thanks are due to all those who have supported me
for so many years. There are so many of you that I cannot mention you
all by name. But you know.
And I know, too...

Sladjan Nedeljkovic

ISBN 978-3-907474-54-9